



Gemeindeamt Diex

9103 Bez. Völkermarkt
Tel. 04231 8111, FAX 04231 8111 25
e-mail: diex@ktn.gde.at Internet: <http://www.diex.gv.at>

KÄRNTEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN und BERICHTE DER GEMEINDE

April 2012



15 Jahre Bürgermeister (1997-2012)



Frühjahrsempfang in der Stadtgemeinde Völkermarkt



Ehrung langjähriger Mitglieder der FF Diex

Aus dem Inhalt

- ❖ *Vorwort*
- ❖ *Anordnung zur Vorbeugung von Waldbränden*
- ❖ *Osterfeuer u. rechtliche Informationen*
- ❖ *Zeckenschutzimpfung*
- ❖ *Naturschutz*
- ❖ *Gesunde Gemeinde - seelische Gesundheit*
- ❖ *Tendenz zur einklassigen Volksschule*
- ❖ *Goldene Hochzeit*
- ❖ *Vorankündigung Sperrmüllabfuhr 2012*
- ❖ *Naturschutz*
- ❖ *Einstandsgeschenk von LR Mag. Rumpold*
- ❖ *Gemeindebesuch von LR Mag. Ragger*
- ❖ *Gemeindegottesdienst*
- ❖ *Nachwuchs in Grafenbach*
- ❖ *Sozialhilfverband Völkermarkt*
- ❖ *Zivilschutz*
- ❖ *Tag der Sonne 2012*
- ❖ *HAK Völkermarkt - Bezirksmeister*
- ❖ *50 Jahre Trachtenkapelle Griffen*
- ❖ *Feuerwehr Maskenball*
- ❖ *Faschingsnarren im Kindergarten*
- ❖ *Seniorenfasching*
- ❖ *Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren*

Frohe Ostern





Liebe Gemeindebürgerinnen !

Liebe Gemeindebürger !

Liebe Gäste !



Nach einem sehr kalten Winter ist wiederum der lang ersehnte Frühling eingekehrt und man geht da und dort wieder der Frühjahrsarbeit nach. Erfreulich darf ich auch mitteilen, dass ich mit dem Monat **April 2012** bereits **15 JAHRE BÜRGERMEISTER** einer schönen und lebenswerten Gemeinde, mit sehr aufgeschlossenen Bürgerinnen und Bürgern vorstehen darf. Nicht zu glauben wie schnell die **Zeit** vergeht und ich kann mit Stolz sagen, dass wir in den 15 Jahren mit der Gemeinde, in Einbindung der Bevölkerung und des Gemeinderates, doch einiges bewegen konnten. Es gab im **Gemeinderat** sicherlich teilweise auch rege Diskussionen zu gewissen Themen. Aber letztendlich wurden die **Beschlüsse** doch in harmonischer Zusammenarbeit und mit über **95%** einstimmig beschlossen. Die **Schwerpunkte** lagen in den 15 Jahren sicherlich im **Wegebau**, wo mit Hilfe des Landes und meiner guten **Kontakte** zu den jeweiligen Agrar- und Gemeinderreferenten (jetzt **LR Mag. Achill Rumpold**) und mit Hilfe der jeweiligen Obleute von Bringungsgemeinschaften vieles saniert, ausgebaut und staubfrei gemacht werden konnte. „Große Brocken“ (ca. 3Mill. Euro) waren sicherlich der **Kanalbau**, der auf Grund von gesetzlichen Vorgaben in der Abwasserentsorgung gemacht werden musste und mit Hilfe unserer **Mitarbeiter** am Gemeindeamt, an vorderster Front **AL Stefan Krapesch** und **FW Franz Modre** und des Abwasserverbandes (Bgm. Blaschitz mit GF Ing. Roithner) und viel **Verständnis** der Grundeigentümer, ganz, ganz toll realisiert und abgeschlossen werden konnte. **Viel**, viel Geld wurde in den 15 Jahren auch für die Ausstattung unserer **Feuerwehren** in die Hand genommen. Und mit unseren Solar-, Photovoltaik- und **Nahwärme-Initiativen** (mit zahlreichen **Auszeichnungen** von Bund und Land...) sind wir nicht nur die sonnigste, sondern auch die sicherste Gemeinde. Auch der **Zuzug** im **Baulandmodell** hat uns gut getan. So wurde im ersten Baulandmodell (Diex West) der erste heimische **Bedarf** abgedeckt und hat dort unsere **Jugend** sehr viel und brav investiert und **Familien** gegründet. Im Südbereich haben wir einen tollen **Zuzug**. Aber auch im „Privatgrundbereich“ haben sehr viele **Häuser** gebaut und konnte somit die Abwanderung toll gestoppt werden. **DANKE** daher allen - die mit ihren bewegten „Heimatgefühlen“ unsere Gemeinde in der Einwohnerzahl und somit auch die **Finanzkraft** (pro EW über € 610,- Ertragsanteile vom Bund) gestärkt haben. Ja, man könnte noch vieles aufzählen. Wenn man aber mit offenen Augen durch die Gemeinde fährt, kann man ja selbst vieles wahrnehmen, dass wir alle, **gemeinsam** sehr viel bewegt haben und somit auch in **Zukunft** stolz auf unsere Gemeinde sein können.



In diesem **S**inne wünsche ich **I**hnen und **I**hren **F**amilien, sowie unseren lieben **G**ästen ein **f**rohes **O**sterfest !

Ihr Bürgermeister
Anton Polessnig
Anton Polessnig



Anordnungen zur Vorbeugung von Waldbränden

Die Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt verordnet gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2007 nachstehende Maßnahmen zur Vorbeugung von Waldbränden:

§ 1

Aufgrund der besonderen Waldbrandgefahr wird im gesamten politischen Bezirk Völkermarkt ab sofort jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Osterfeuer

Der ursprüngliche Zweck des Osterfeuers - nämlich die Begrüßung des Frühlings - ist nahezu verloren gegangen. Heute dient das Osterfeuer hauptsächlich dazu, Gartenabfälle und Unrat (Müll) zu verbrennen, statt diese Abfälle einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Daher ist gemäß Bundesluftreinhaltgesetz und Kärntner Feuerpolizeiverordnung schriftlich um Genehmigung des Osterfeuers anzusuchen unter Bekanntgabe des Veranstalters, des Ortes, des Datums sowie der genauen Uhrzeit (siehe nächste Seite).

Folgende Maßnahmen sind jedenfalls einzuhalten:

- Das Osterfeuer darf nur zu der von Gemeinde festgelegten Zeit abgebrannt werden
- Der Ort ist so zu wählen, dass keine Gefährdung baulicher Anlagen oder brennbarer Gegenstände eintreten kann
- Es dürfen keine Abfälle verbrannt werden
- Es ist eine erste Löschhilfe bereitzuhalten
- Bei Verlassen der Feuerstelle ist das Feuer zu löschen
- Bei drohender Gefahr ist unverzüglich die Feuerwehr (122) zu rufen.



Rechtliche Informationen zum Abbrennen eines Brauchtumsfeuers

(1) Das Verbrennen von biogenen Materialien für Feuer im Rahmen der nachgenannten Brauchtumsveranstaltungen ist im gesamten Landesgebiet zulässig.

Als Brauchtumsfeuer gelten:

1. Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag,
2. Sommersonwendfeuer, in der Nacht von 21.06. auf 22.06. und am darauffolgenden Wochenende,
3. 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 09.10. auf 10.10.

(2) Sofern aufgrund schlechter Witterung ein Abbrennen entsprechend dem Kalenderdatum nicht möglich ist, können Osterfeuer am darauffolgenden Wochenende entzündet werden.

(3) Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie zB. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, erfolgen.

(4) Brauchtumsfeuer sind der zuständigen Gemeinde spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden. Gleichzeitig ist eine verantwortliche Person namhaft zu machen. **(Anmeldeformulare sind im Gemeindeamt erhältlich)**

Prophylaktische Zeckenschutzimpfung im Gesundheitsamt Völkermarkt

Nach Genehmigung durch die zuständigen Referenten der Kärntner Landesregierung werden vom

15. März 2012 bis einschließlich 31. Juli 2012

wieder prophylaktische Schutzimpfungen gegen Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME Impfungen) an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Gesundheitsamt Völkermarkt durchgeführt.



Alle Personen die am Impftag bei der Bezirkskasse (Bezirkshauptmannschaft) eine Impfgeld/Teilimpfung eingezahlt haben, erhalten im Gesundheitsamt eine FSME Impfung.

Kosten für Versicherte der GKK

Erwachsener: € 18,30 pro Teilimpfung
Kind: € 15,30 pro Teilimpfung

Kosten für alle anderen Versicherten:

Erwachsener: € 22,00 pro Teilimpfung
Kind: € 19,00 pro Teilimpfung

Impfstoffe: FSME – Immun 0,25 ml Junior bis zum vollendeten 16 LJ
FSME – IMMUNO 0,5 ml ab dem vollendeten 16 LJ

Die Impfkarte beginnt am **20. März 2012** und findet dann **jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7.45 Uhr bis 9.30 Uhr im Gesundheitsamt Völkermarkt** statt.

Impfschema: 1. Teilimpfung am Tag 0, 2. Teilimpfung nach 1 – 3 Monaten, 3. Teilimpfung: 9 – 12 Monate nach der 2. Teilimpfung.

1 Auffrischungsimpfung: 3 Jahre nach der dritten Teilimpfung

Weitere Auffrischungen alle 5 Jahre, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre.

Die Zeckenimpfkarte über bereits durchgeführte Zeckenschutzimpfungen ist zur Impfung unbedingt mitzunehmen.

Gesunde Gemeinde – Schwerpunkt seelische Gesundheit

Im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ steht weiterhin das Projekt „*Seelische Gesundheit*“ im Mittelpunkt.

Am Donnerstag, den 15. März 2012 luden Gesundheitsreferent LHStv. Dr. Peter Kaiser, Bürgermeister Anton Polesnig und die Drogenkoordinatorin Dr. Brigitte Prehslauer zum Infoabend zum Thema Sucht ins Gemeindeamt ein. Viele Menschen beobachten voll Sorge, dass jemand über die Maßen trinkt, spielt oder illegale Drogen nimmt? Ziel des Vortrages von *Fr. Mag (FH)*

Marina Hober - Mitarbeiterin der Drogenberatungsstelle ROOTS Völkermarkt war es Suchterkrankungen zu erkennen und Wege heraus kennen lernen, denn „Irgendwann wird's zuviel“.



Gesunde Gemeinde - Vorschau

Nachdem die Zahl der psychisch Erkrankten ständig steigt, finden weitere Vorträge zum Projekt „*Seelische Gesundheit*“ statt. Das Ziel dieses Projektes ist, das seelische Gleichgewicht über gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu stärken.

1. Vortrag:

„Mit gesunder Seele mehr Lebensfreude & Lebensglück erleben“ von Frau Monika Salzmann (Naturheiltherapeutin) am 15. Juni 2012

2. Vortrag: Im Herbst mit Frau Dr. Irene Kobau (Allgemeinmedizinerin)

gesunde
gemeinde



Fortsetzung **NORDIC WALKING**

(wohltuendes Ganzkörpertraining in der Natur)

Das 1. Treffen findet am Dienstag, den 10. April 2012 statt.

Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Gemeindeamt Diex



Ausrüstung:
Bequeme Wander- oder Sportschuhe
Nordic-Walking Stöcke



Stöcke können zum Preis von € 1,- beim Gemeindeamt ausgeliehen werden.
- Auskünfte bzw. Anmeldungen im Gemeindeamt Diex -

VS-Diex tendiert zur einklassigen Volksschule

Durch den „Wirbel im Religionsunterricht“ mit teilweise politischem Einfluss (vor der GR und BGM Wahl) im Jahr 2009, wurden sehr viele „Scherben“ hinterlassen. Nun tendiert die VS Diex, aufgrund zu geringer Schüleranzahl, zur einklassigen Volksschule. Vier Schulstufen in einer Klasse!

Wären 3 Kinder mehr, wäre der zweiklassige Unterricht auf Jahre gesichert und aus pädagogischer Sicht, von der Qualität her enorm größer.

Wir müssen daher alles unternehmen, um die zwei Klassen zu erhalten, so der Bürgermeister Anton Polessnig in Absprache mit Frau Dir. Romana Dovjak. Politik soll nicht auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden, so die Eltern!



Goldene Hochzeit

Die ehemalige Gemeinderätin **Irmgard Kräuter** feierte kürzlich ihre goldene Hochzeit. Ausgiebig gefeiert wurde im Kreise der Familie, sowie zahlreichen Freunden und Bekannten im Gasthaus Messnerwirt in Diex. Bürgermeister Anton Polessnig stellte sich als Gatulant ein.

Die Gemeinde Diex wünscht dem Jubiläumspaar weiterhin noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



Vorankündigung SPERRMÜLLABFUHR 2012

Wie in den letzten Jahren wird die Sperrmüllabfuhr Anfang Mai ausgeschrieben. Die Termine und Details zu den Frühjahrssammlungen werden in einem gesonderten Rundschreiben mitgeteilt.

Die Übernahmestellen werden voraussichtlich gleich bleiben.

GREUTSCHACH	Feuerwehrhaus
GRAFENBACH	Parkplatz GH Leitgeb
HAIMBURGERBERG	Kriston-Kreuzung
GROSSENEGG	Verhounig Kreuz
D I E X -	Parkplatz

SPERRMÜLL zum **SPERRMÜLL** zählen nur jene Stoffe, die aufgrund ihrer **Größe** und **Beschaffenheit** **nicht** mit den zugeteilten **Müllgefäßen** entsorgt werden können!

EISENSCHROTT **Eisenschrott** und sonstiger Sperrmüll sind **unbedingt getrennt anzuliefern**.

SILO-FOLIEN **Silo-Folien** sind in nicht zu große Pakete zu **bündeln**.

wichtige Hinweise !!!

HAUSMÜLL und **lose SILOFOLIEN** werden **NUR GEGEN KOSTENERSATZ** übernommen

ELEKTROALTGERÄTE **ELEKTRONIKSCHROTT** Werden im Zuge der **Problemstoffsammlung** in Haushaltsmengen **kostenlos** übernommen.

AUTOREIFEN **Autoreifen** oder **Traktor- u. LKW-Reifen** werden nur bei der **PROBLEMSTOFFSAMMLUNG** übernommen und sind **kostenpflichtig**.

AUTOWRACKS Die Abfuhr von **Autowracks** oder größeren **Maschinen** erfolgt **kostenlos** ab Haus und ist **anmeldepflichtig**.

Zigarettenstummel in die Mülltonne!

Es ändert sich nichts: Jeder Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger hat es schon oftmals gesehen, viele praktizieren es leider immer noch: man entledigt sich seiner Zigarette (und diversen anderen Abfallarten) durch gedankenloses Wegwerfen in seinem Umfeld. Eine Unsitte – Rauchen im Auto, aber viel schlimmer ist es noch, wenn schließlich die Zigarettenkippen auf umweltverschmutzende Art und Weise „entsorgt“ werden, indem man sie aus dem Autofenster wirft.

Dass der Müll bzw. der „Tschick“ auf der Straße oder in der Wiese landet, ist keinen Gedanken wert. Rücksichtnahme und sorgsamer Umgang mit den Abfällen sind oberstes Gebot im täglichen Leben: keiner hat Lust, in den Dreck der anderen zu treten.



„Einstandsgeschenk“ von LR Mag. Achill Rumpold

Gleich ein tolles „Einstandsgeschenk“ gab es vom neuen Gemeinde- und Agrarreferenten **Mag. Achill Rumpold** an die Gemeinde Diex.

Zum Thema „erneuerbare Energie“ ist das Projekt der „Sonnenstrom-Genossenschaft Diex“, eine 50 kW Photovoltaikanlage auf das Volksschulgebäude zu errichten, voll auf Schiene und soll im Frühjahr realisiert werden. Erkenntlich zeigte sich dabei **LR Mag. Achill Rumpold** und auf Ersuchen des Bürgermeisters wurde eine Förderung von € 43.000,- schriftlich zugesichert. Die Gemeinde sagt herzlich DANKE !



Gemeindebesuch von LR Mag. Christian Ragger

Landesrat Mag. Christian Ragger - Referent für Soziales, Jugend und Familien, Wohnungs- und Siedlungswesen und Landeshochbau in Kärnten schaute beim offiziellen Gemeindebesuch in Diex im Gemeindeamt vorbei. Begrüßt wurde er von Bürgermeister Polessnig Anton, AL Krapesch, Vzbgm. Napetschnig Anton und Vzbgm. Ladinig Karl-Hubert. In einem kurzen Gespräch wurden im Besonderen die Belastungen der Gemeinde durch die Sozialhilfe Kopfquote besprochen, welche die Gemeinde Diex mit rd. € 160.000,- mitfinanziert.



Erfreulich zeigte man sich über die „Wiederbelebung“ bzw. Nutzungsänderung des „Jauntalblickes“ mit dem Projekt „Betreutes Wohnen“.

Gemeindeschitag



In den Semesterferien hieß es wieder „Zwoa Brettln, a gführiger Schnee, juche! und die Gemeinde Diex lud zum Gemeindeschitag aufs Naßfeld ein.

Zahlreiche Gemeindebürger folgten der Einladung und begaben sich bei strahlendem Wetter auf die Piste.

Zu später Stunde konnte die Heimreise unversehrt angetreten werden.

Nachwuchs in Grafenbach

Bereits zum 2. Mal Eltern wurden Gemeinderat Kupferschmied Andreas und Kassl Alexandra. Ihre Tochter Valentina erblickte am 16. Februar 2012 im ELKI Klagenfurt das Licht der Welt. Bürgermeister Polessnig gratulierte den stolzen Eltern und überreichte im Gemeindeamt das Säuglingspaket sowie ein Babybuch.



Der Sozialhilfeverband Völkermarkt und ein Unternehmen im Dienste der 13 Gemeinden

Mit der Gründung der SHV Völkermarkt Verwaltungs- und BesitzgmbH wurde im Jahr 2008 ein großer Schritt in der mehr als 60-jährigen Verbandsgeschichte des Sozialhilfeverbandes Völkermarkt getätigt. Die GmbH steht im Eigentum der 13 Gemeinden des Bezirkes und obwohl sich der Sitz der 100%-igen Tochtergesellschaft des Sozialhilfeverbandes in Völkermarkt befindet, liegt der Schwerpunkt des Unternehmens im Versorgungszentrum Kühnsdorf, zu welchem auch ein Meisterbetrieb für Textilreinigung und eine Wäscherei gehört.

Kühnsdorf hat sich nicht nur aufgrund seiner zentralen Lage sondern vor allem deshalb als wirtschaftlicher Standort angeboten, weil der Sozialhilfeverband Völkermarkt dort neben den Standorten Neuhaus und Völkermarkt die Errichtung eines dritten Pflegeheimes im Bezirk beabsichtigte. Nach Errichtung und Inbetriebnahme des Versorgungszentrums mit Großküche und Textilreinigung/Wäscherei im Dezember 2010 konnte im Dezember 2011 auch das insgesamt 85 Betten umfassende Seniorenzentrum Kühnsdorf fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Neben der Reinigung nicht waschbarer Textilien, zu welchen auch Teppiche und Lederbekleidung gehören, wird das Waschen von Flachwäsche für Gastronomie und



Hotellerie angeboten und Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten werden von der Schneiderei Stornig erledigt. Der Wäscherei- und Textilreinigungsbetrieb unter der Leitung von Hans Philipp Kuschei umfasst 8 MitarbeiterInnen, die neben der anfallenden Bewohner- und Mitarbeiterwäsche des Sozialhilfeverbandes ihre Dienstleistung auch Privat- und Geschäftskunden anbieten.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Seniorenzentrums Kühnsdorf am 1. Juni 2012 findet im Pflegeheim und Versorgungszentrum ein „Tag der offenen Tür“ statt. An diesem Tag sind alle Interessierten eingeladen, den Mitarbeitern des Sozialhilfeverbandes und der SHV Völkermarkt Verwaltungs- und BesitzgmbH über die Schulter zu schauen und sich selbst ein Bild von den angebotenen Dienstleistungen und Produkten zu machen.

TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI



SHV Völkermarkt Verwaltungs- und
BesitzgmbH
Mitte 100a • 9125 Kühnsdorf
Telefon: 0664 / 85 47 625

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7 bis 18 Uhr
Annahmestellen in Ihrer Nähe:

- SCHUHHAUS HRIBERNIG, 9112 Griffen Nr. 16
- SENIORENZENTRUM VÖLKERMARKT
Nibelungenstr. 26, Hauptverwaltung
Erdgeschoss, 9100 Völkermarkt

© Monika Kleuech/Fotolia.com

GUTSCHEIN

*Bei der Reinigung eines Wintermantels oder einer Winterjacke erhalten Sie die Reinigung einer Hose oder eines Rockes **gratis** dazu!*

Gutscheine gültig nur bei Einlösung bis 30. 4. 2012 in der Textilreinigung Mitte 100a, 9125 Kühnsdorf

GUTSCHEIN

*10% Ermäßigung bei der Reinigung Ihrer Kleidungsstücke**

*Gutscheine gültig nur bei Einlösung bis 30. 6. 2012 in der Textilreinigung Mitte 100a, 9125 Kühnsdorf
pro Person nur ein Gutschein einlösbar

RAUCHMELDER ALS LEBENSRETTER

Eingeschaltete Wärmegeräte, offenes Feuer und Licht sowie Elektrogeräte sind die häufigsten Brandursachen im Haushalt. Diese Brände entstehen sowohl in der Abwesenheit der Haus- und Wohnungseigentümer, als auch während der Nacht- und Ruhezeiten. Da diese Brände meist mit sehr großer Rauchentwicklung verbunden sind, können vor allem schlafende Personen rasch in Ihrer Wohnung eingeschlossen werden und Rauchgasvergiftungen erleiden.

Um einen entstehenden Brand rechtzeitig entdecken zu können und damit sich selbst und seine Mitbewohner zu schützen, empfehlen wir die Installation von Rauchmeldern in Ihrer Wohnung.

Rauchmelder schlagen im frühen Entstehungsstadium eines Brandes bereits Alarm und gewährleisten dadurch, dass jene Personen, welche sich in der Wohnung aufhalten, vom Schlaf erwachen und rechtzeitig flüchten bzw. den Brand im Entstehungsstadium bekämpfen können.

Kriterien für den Kauf eines Rauchmelders:

- Das Produkt soll keine radioaktiven Materialien enthalten (Achtung auf Strahlenschutzzeichen).
- Testknopf muss vorhanden sein, der jederzeit eine einfache Funktionsüberprüfung ermöglicht.
- Signalton im Minutenabstand, sobald ein Batteriewechsel nötig ist.
- Ausführliche Gebrauchsanweisung und Montageanleitung (Vernetzbarkeit mehrerer Melder in Wohnhäusern ist sinnvoll).
- Hinweis, dass der Rauchmelder sicherheitsgeprüft ist.
- Mehrjährige Garantie.



Rauchmelder für die Wohnung sind in den Baumärkten und im Fachhandel erhältlich.

Die Mitarbeiter des Vorbeugenden Brandschutzes bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt oder des Kärntner Zivilschutzverbandes stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Vorankündigung

„Diex mit der Kraft der Sonne“ "Tag der Sonne"



am Freitag, den 4. Mai 2012

ab 10.00 Uhr

mit dem ORF Kärnten

Treffpunkt: software-systems.at

landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

Eröffnung der E-Tankstelle und "Startschuss zur Errichtung" der 50 kW Photovoltaikanlage

Mitwirkende: Kinder des Kindergartens und der Volksschule Diex
mit „sonnigen“ Beiträgen (Leitung Sonja Klatzer und Dir. Romana Dovjak)



Die Gemeindevertretung freut sich auf Ihr Interesse und auf zahlreichen Besuch.

Filmautoren - Bezirksmeisterschaft in Völkermarkt Platz 1 der HAK Völkermarkt

Mit dem Film „Jesus – the final solution“ bewarb sich die 4 BK der Handelsakademie Völkermarkt beim Filmklub Völkermarkt für die Bezirksmeisterschaft der Filmautoren. Am 27. März 2012 fand die Bezirksmeisterschaft in der Neuen Burg in Völkermarkt statt. Fast die gesamte Klasse war an diesem Abend mit Prof.



MMag. Mario Kraiger anwesend. Es gab eine Jurybewertung und eine Publikumsbewertung. Bei der Jurybewertung hieß es - der 1. Platz geht an die HAK Völkermarkt. Beim Publikumsurteil hieß es wiederum Platz 1 für die HAK-Völkermarkt. Damit wurde die 4BK mit **Angelika Lessiak** mit insgesamt 128 Punkten eindeutiger Bezirksmeister. Am 14. April 2012 findet in Villach die Landesmeisterschaft statt. Angelika Lessiak hofft natürlich, dass sie auch dort solchen Erfolg haben werden.

50 Jahre Trachtenkapelle Griffen - Jubiläumskonzert

Einen überfüllten Kultursaal Griffen gab es kürzlich bei den Feierlichkeiten der Trachtenkapelle Griffen, wo verdiente Mitglieder geehrt wurden und Obmann Peter Slamanig einen Rückblick gab. Auch Bürgermeister Anton Polessnig gratulierte der Trachtenkapelle im Besonderen dem **Gründungsmitglied Franz Lobnig** vlg. Wandelnig. Besonders stolz ist die Gemeinde Diex auf den **Kapellmeister Walter Lobnig**, welcher aus unserer Gemeinde stammt und schon seit 1999 den Taktstock schwingt. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Fam. Oschep der „Haimburgerberg Musi“ und dem MGV Scholle Haimburg.



Maskenball der FF Diex

Auch in diesem Jahr fand wieder der Maskenball der Feuerwehr Diex. GFKdt. OBI Josef Kreuter und Kdt.Stv. BI Franz Grilz konnten wieder viele Faschingsnarren begrüßen.

Viele Kinder und Eltern trafen sich bei der Volksschule Diex zum Kindermaskenumzug ein. Gemeinsam marschierten die Narren ins Gasthaus Kramer, wo ein lustiges Faschingstreiben stattfand. Die Mitglieder der Feuerwehr freuten sich über die zahlreiche Teilnahme.



Lustiger Fasching im Kindergarten

Als „Faschingsnarren“ unterwegs waren auch heuer wieder die Tanten **Sonja Klatzer**, **Anna Koschier** und die Kinder des Kindergartens Diex. Zur Stärkung wurden sie von Bgm. Anton Polessnig ins Gasthaus Messnerwirt eingeladen. Die hungrigen Faschingsnarren hatten die Pizzen natürlich rasch weggegessen. Es folgte auch ein Besuch im Gemeindeamt, wo Süßigkeiten verteilt wurden.



Seniorenfasching

Der Seniorenbund Diex, unter der **Obfrau Opriessnig Anna**, veranstaltete am Faschingsdienstag den bereits traditionellen Seniorenfasching im Gasthaus Messnerwirt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung verbrachten gemeinsam einen lustigen Nachmittag.

Bei der Versteigerung einer „Riesen-Faschingstorte“ kam ein namhafter Betrag zusammen und Frau Maria Brenner vlg. Scheriau konnte als „Letztbieterin“ die Torte ihr Eigen nennen.



Jahreshauptversammlungen der örtlichen Feuerwehren



Mitglieder der FF Diex mit Polizei-Chefinspektor Slamanig(2.v.r)



Beförderungen bei der FF-Grafenbach



Gruppenfoto 2012 - FF Haimburgerberg /Großenegg

Wiederum stolze Berichte gab es bei den stattgefundenen Jahreshauptversammlungen der sehr aktiven Feuerwehren der Gemeinde.

Beehrt wurden die Versammlungen mit der Anwesenheit von Polizei-Chefinspektor Karl Slamanig, BFKdt, AFK und AFK-Stellv. Wie den Berichten zu entnehmen war, gab es hunderte freiwillige Einsatzstunden mit den modernst ausgestatteten Einsatzgeräten.

Verdiente Mitglieder wurden geehrt und es gab Beförderungen und Neuaufnahmen. In die Kameradschaft der FF Grafenbach aufgenommen wurde auch Sebastian Napetschnig (Enkel des verstorbenen Altbürgermeisters Vinzenz Napetschnig).

Bgm. Polessnig dankte allen Kameraden, im Besonderen den Kommandanten, GFKdt. OBI Josef Kreuter (FF Diex), Kdt. OBI Gottfried Glaboniat (FF Grafenbach) und Kdt. OBI Stefan Glaboniat (FF Haimburgerberg/Großenegg) sowie den Stellvertretern, BI Franz Grilz (FF Diex), BI Bernhard Jandl (FF Grafenbach) und BI Klemen Florian (FF Haimburgerberg/Großenegg) für die vorbildliche, freiwillige Arbeit.